

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
1. Einleitung	3
2. Die Entwicklung der lateinamerikanischen Gesellschaften zur "Kultur des Schweigens"	7
2.1. Kolonialismus und Gewalt	7
2.2. Zerstörung der kollektiven Produktions- und Sozialstrukturen	9
2.3. Zerstörung der Naturreligionen und christliche Missionierung	12
2.4. Die Zerstörung des autochthonen Wissenschaftsverständnisses und der kulturelle Imperialismus	14
2.5. Die Einführung der Sprache der Kolonialherren	15
2.6. Die psychischen Konsequenzen der Unterdrückung - Die "Kultur des Schweigens"	17
3. Die wesentlichen Ziele der Freireschen Pädagogik	19
3.1. Allgemeines Ziel: Die "Conscientizaçãõ"	19
3.1.1. Die Entwicklungsstufen des Bewußtseins	20
3.1.2. Das intransitiv-magische Bewußtsein	20
3.1.3. Das transitiv-naive Bewußtsein	21
3.1.4. Das transitiv-kritische Bewußtsein	22
3.1.5. Der Begriff "Conscientizaçãõ"	22
3.2. Bildung als Erkenntnisprozeß	23
3.3. Befreiung durch Erziehung im Dialog	25
4. Funktionen des traditionellen Erziehungssystems und Freires Alternativkonzeption	26
4.1. Die Ideologie der "Neutralität der Erziehung"	27
4.2. Die Institution Schule als Selektionsmechanismus	28
4.3. Die Vermittlung der herrschenden Ideologie über die Lehrinhalte	30
4.4. Das "Bankiers-Konzept" der Erziehung - Die Lehrmethode zur Einübung in die Klassengesellschaft	31
4.5. Freires Alternativkonzeption: Die problemformulierende Erziehung	33
5. Strategien zur Überwindung des Analphabetismus	36
5.1. Entstehung und Definition des Analphabetismus	36
5.2. Die fundamentale Alphabetisierung	39
5.3. Die funktionale Alphabetisierung	39
5.4. Die politische Alphabetisierung	42
5.4.1. Die Methode der politischen Alphabetisierung	43

5.4.1.1.	1. Phase: Die "thematische Untersuchung"	43
5.4.2.2.	2. Phase: Vorbereitung der Kodierungen	46
5.4.2.3.	3. Phase: Dekodierung und Wahl der generativen Wörter	49
5.5.	Zusammenfassung und einige kritische Anmerkungen	53
6.	Die Anwendung der Erziehungskonzeption Freires in Guinea-Bissau	59
6.1.	Die koloniale Unterdrückung, der Befreiungskampf und das koloniale Erbe in Guinea-Bissau	62
6.1.1.	Die koloniale Unterdrückung	62
6.1.2.	Der nationale Befreiungskampf	64
6.1.3.	Das koloniale Erbe	65
6.2.	Vergleich der Erziehungssysteme unter portugiesischer Kolonialherrschaft und in den befreiten Gebieten	66
6.2.1.	Das koloniale Schulsystem	66
6.2.2.	Das Erziehungssystem in den befreiten Gebieten	70
6.3.	Das nationale Erziehungswesen in Guinea-Bissau	77
6.3.1.	Der nationale Erziehungsplan der PAIGC	77
6.3.2.	Die Ausbildung von Lehrern	79
6.3.3.	Erfahrungen in der Erwachsenenalphabetisierung nach der Unabhängigkeit	82
6.4.	Die öffentlichen integrierten Erziehungszentren (CEPI)	87
6.4.1.	Ziele der öffentlichen integrierten Erziehungszentren	87
6.4.2.	Allgemeine Grundlagen der Erziehungszentren	87
6.4.3.	Praktische Bereiche des erzieherischen Handelns	88
6.4.4.	Strukturen des CEPI-Systems	89
6.4.5.	Pädagogische Orientierung	89
6.4.6.	Unterrichtsinhalte	91
6.4.7.	Belebung der ländlichen Gemeinschaft	94
6.4.8.	Ausbildung von Lehrern	95
6.4.9.	Die Ergebnisse der schulischen Praxis und das Sprachenproblem	96
6.5.	Schlußfolgerungen und Perspektiven	97
	Verwendete Abkürzungen	100
	Anmerkungen	101
	Literaturverzeichnis	126